

## Leitung des Endometriose-Zentrums

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Karl-Werner Schweppe

## Kernpartner des Endometriose-Zentrums:

Dr. med. Wolfgang Probst,

Chefarzt der allgemeinen chirurgischen Klinik

Dr. med. Anastasios Kollias,

Chefarzt der urologischen Klinik

Prof. Dr. med. Wilhelm Holtkamp,

Chefarzt der medizinischen Klinik

Prof. Dr. med. Martin Zwaan,

Chefarzt des Institutes für Radiologie

## Kooperationspartner:

Dr. med. Chr. Niehus,

Chefärztin der Median-Kliniken am Burggraben

in Bad Salzuflen für die gynäkologische

Rehabilitation

Dr. med. Heike Ochs-Ring,

Kinderwunsch-Zentrum und Tagesklinik

in Oldenburg

## Betroffengruppe:

Silvia Afken, Oldenburg; Termine abends

nach Vereinbarung; telefonische Information

unter 04 41 - 3 92 20 oder 0 44 88 - 50-32 30

## Anfragen und Informationen bitte möglichst

schriftlich (Brief, Fax, E-Mail), aber auch tele-

fonisch an das

Endometriose-Zentrum Ammerland oder das

Sekretariat der Endometriose-Forschung

Tel. 0 44 88 - 50-32 30

Fax 0 44 88 - 50-39 99

E-Mail [endometriose@ammerland-klinik.de](mailto:endometriose@ammerland-klinik.de)

Internet [www.ammerland-klinik.de](http://www.ammerland-klinik.de)

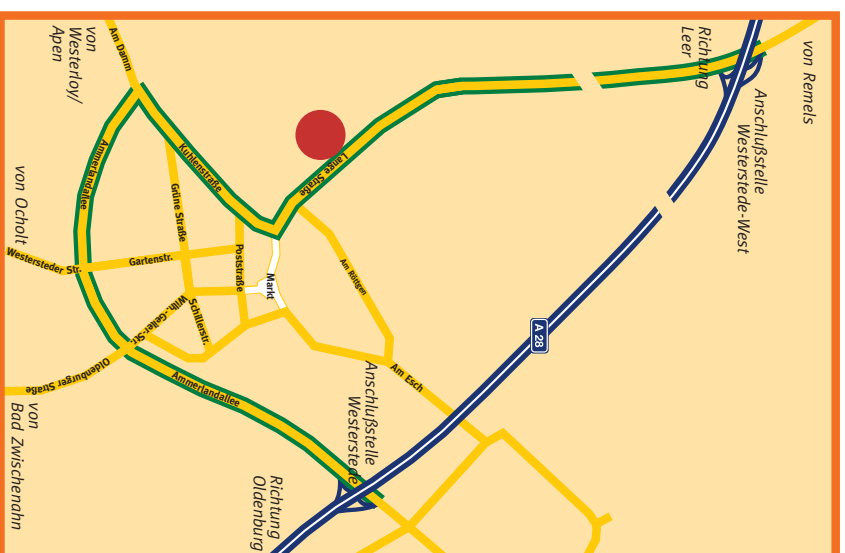
Internet [www.ammerland-klinik.de](http://www.ammerland-klinik.de)

[www.endometriose-sef.de](http://www.endometriose-sef.de)

## Anmeldung in der Endometriose-Ambulanz

in der Sprechstunde nachmittags nur nach telefo-

nischer Terminabsprache unter 0 44 88 - 50-32 40



## Anreise per Auto

BAB 28 aus Oldenburg oder Leer, Abfahrt Westerstede West; B 75 Richtung Westerstede.

## Anreise per Bahn

Bahnstation Oldenburg oder Westerstede-Ocholt, Buslinie 2171 oder 2170 bis Westerstede.

## Ammerland Klinik GmbH

Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Lange Str. 38 · 26655 Westerstede

Tel. 0 44 88 - 50-0 · Fax 0 44 88 - 50-4189

Internet: [www.ammerland-klinik.de](http://www.ammerland-klinik.de)

E-Mail: [info@ammerland-klinik.de](mailto:info@ammerland-klinik.de)



## Endometriose-Zentrum Ammerland

Spezielle Leistungen  
zur Diagnostik, Behandlung und  
Erforschung der Endometriose  
in der Ammerland-Klinik

Kooperation mit  
Stiftung Endometriose-Forschung  
Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V.  
Europäische Endometrioseliga

Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen



## Was ist Endometriose?

Endometriose ist eine gutartige, chronische Erkrankung junger Frauen, die häufig mit Schmerzen und ungewollter Kinderlosigkeit einhergeht.

Gewebe, das der Gebärmutter-schleimhaut (lateinisch: Endometrium) ähnelt, kommt außerhalb der Gebärmutter an Organen des kleinen Beckens wie Eileiter, Eierstock, Blase und Darm vor. Diese „versprengte Gebärmutter-schleimhaut“ kann zyklusabhängig bluten, Entzündungen und Vernarbungen verursachen und vor allen Dingen vor und während der Regelblutung zu Beschwerden führen. Aber Schmerzen während der Regel dürfen nicht die Regel sein! Die Endometriose kann zudem bei ungewollter Kinderlosigkeit die Ursache sein.

Diagnostik und Therapie der Endometriose sind ein besonderer Schwerpunkt in unserer Frauenklinik. Endometriosebedingte Beschwerden sowie ungewollte Kinderlosigkeit in Zusammenhang mit dieser Erkrankung werden in der täglich durchgeführten Endometriose-Sprechstunde ambulant und – falls erforderlich – in unserer gynäkologischen Abteilung stationär behandelt.

Über die Standard-Diagnostik und Therapie hinaus widmen wir hormonellen, biochemischen und morphologischen Veränderungen unsere besondere Aufmerksamkeit. Die Beachtung der individu-

len Krankheitsverläufe, der persönlichen Erwartungen und der sozialen Bedingungen ermöglicht die Entwicklung einer Behandlungsstrategie, die jedem Einzelfall gerecht wird.

Das Spektrum reicht von endoskopischen, schonenden Operationsverfahren mit kleinsten Eingriffen über medikamentöse Therapien bis hin zu alternativen und physikalischen Behandlungen. Dazu arbeiten wir auch mit Rehabilitationskliniken zusammen, die sich in diesem Bereich spezialisiert haben.

Wir führen Studien zur Untersuchung und Überprüfung der Behandlungen durch und beteiligen uns an wissenschaftlichen Untersuchungen anderer Zentren. Unsere Methoden werden auf nationalen und internationalen Kongressen diskutiert. So haben unsere Patientinnen die Möglichkeit, von neuen Medikamenten oder Therapieformen frühzeitig zu profitieren.

Die Analyse unserer Daten, die Qualitätskontrolle der Ergebnisse und wissenschaftliche Studien verbessern die Behandlungsergebnisse dieser chronischen Krankheit. Durch Nachsorgeprogramme wird der Behandlungserfolg möglichst langfristig gesichert.

Vor allem bei schwerer Endometriose sind oft andere Organsysteme befallen. Die langjährige

fachübergreifende Zusammenarbeit mit der Abdominal-Chirurgie, der urologischen Klinik, dem Institut für Radiologie und der gastro-enterologischen Abteilung der Medizinischen Klinik ermöglicht uns, alle diagnostischen und speziellen Operationsverfahren kompetent einzusetzen. Die hohe Zahl der behandelten Patientinnen hat dazu geführt, dass wir auch bei ungewöhnlich ausgedehnten Operationen über eine entsprechende Routine verfügen.

Steht die ungewollte Kinderlosigkeit im Mittelpunkt der Behandlung, kooperieren wir mit verschiedenen Zentren zur Kinderwunschbehandlung. Dabei ist die Tagesklinik Oldenburg unser primärer Kooperationspartner.

Außerdem arbeiten wir mit Patientinnen in Betroffenen-Gruppen zusammen. Wir unterstützen durch fachliche Beratung, Vorträge und Informationsmaterial die Endometriose-Selbsthilfegruppen ebenso wie niedergelassene Fachärzte und engagieren uns seit vielen Jahren in der Stiftung Endometriose-Forschung sowie in der Europäischen Endometrioseliga.

**Regelschmerzen sind nicht normal.  
Endometriosebedingte Probleme  
können behandelt werden.**